



Rudolf Müller

Bau-Fachverlage  
Verlagsgesellschaft  
Rudolf Müller  
GmbH & Co. KG  
Köln

5. Akustik-Forum  
23. Juni 2009, Tonhalle Düsseldorf

TrockenBau-Akustik-Chefredakteur Thomas Grüning (links) führte durch das Forum und stellte die Referenten vor, hier Dr.-Ing. Eckard Mommertz von Müller-BBM.



Dr.-Ing. Philip Leistner vom Fraunhofer IBP hielt das Einführungsreferat.



Referierte zum Kernthema Klassenraumakustik: Dipl.-Ing. Bernhard Becker (Rockfon, Gladbeck)



Fragen aus dem Publikum ergänzten die Vorträge, hier fragt Trockenbau-Unternehmer Wolfgang Rocker.

# Den richtigen Ton getroffen

**Schulakustik** | Wie Raum- und Bauakustik die Verständlichkeit in Schulgebäuden verbessern war Themenschwerpunkt des 5. Akustik-Forums, veranstaltet von Trockenbau-Akustik und dem Fraunhofer Institut für Bauphysik (iBP).

Die Tonhalle Düsseldorf als Austragungsort leistete mit ausgefeilter Akustik ebenfalls einen Beitrag zum Forum.



In der Tonhalle in Düsseldorf standen am 23. Juni Möglichkeiten im Mittelpunkt, wie Raum- und Bauakustik wirkungsvoll in Bildungsstätten eingebracht werden können. Dabei richteten die neun Referenten ihre Betrachtungen vor allem auf die akustische Sanierung bestehender Schulgebäude. Gerade vor dem Hintergrund der für solche Aufgaben bereitgestellten Mittel im Konjunkturpaket II nahmen diese Betrachtungen bei den gut 140 Gästen großen Raum ein.

Mit kleineren Sanierungsarbeiten lässt sich häufig eine große Wirkung erzielen. Denn gerade in Schulgebäuden ist der Lärmpegel besonders hoch und damit eine Belastung für Schüler und Lehrer, was die Lernqualität mindert. Eine durchdachte und an die Raumverhältnisse angepasste

Akustik ermöglicht dagegen angenehmes und konzentriertes Arbeiten. Für die entsprechende Umsetzung lieferte das Akustik-Forum theoretische Ansätze aus aktuellen akustischen Forschungsergebnissen und praktische Lösungen. Darüber hinaus entwickelten sich in den Pausen angeregte Fachgespräche zwischen den Besuchern und an den Ausstellungsständen der diesjährigen Sponsoren AMF, Rockfon, Ligno-Trend und Top-Akustik.

Einen optisch wie akustisch beeindruckenden Beitrag zum Forum steuerte zudem der Veranstaltungsort selbst bei. Die Tonhalle stellt ein Paradebeispiel für eine erfolgreiche akustische Sanierung dar. Genau wie in vielen Klassenzimmern machten auch hier lange Nachhallzeiten in Verbindung mit unkontrollierten Re-

## 5. Akustikforum 23. Juni 2009, Düsseldorf



Dipl.-Ing. Peter Karsten (AAS Braunschweig) sprach zum akustischen „Brennpunkt Turnhalle“.



Die Teilnehmer des Forums nutzten die Möglichkeit, in den Pausen die Akustikprodukte an den Ständen der Sponsoren genauer unter die Lupe zu nehmen. Hier im Gespräch ist Olaf Laube (Lignotrend, Weilheim) mit Dr.-Ing. Klaus Müller (links, Schalltechnik Müller, Durmersheim).



Rund 140 Teilnehmer besuchten das Akustik-Forum in der Tonhalle.



Reflektoren und Absorber an der richtigen Stelle lautete das Thema von Dipl.-Ing. Andreas Niermann (Knauf AMF, Grafenau).

flexionen die Bestimmung des Hauses als Konzertgebäude fast unmöglich. Erst mit einer umfassenden akustischen Sanierung – bei der der Trockenbau wesentlicher Bestandteil war – wurde der große Saal nutzbar und zu einem Akustikerlebnis. Eine akustische Führung durch das Zentrum der Tonhalle stimmte die Besucher und Aussteller so auf die Themen des Forums ein. Übrigens: Die nächste Veranstaltung von und mit Trockenbau-Akustik ist das Dialog-Forum Trockenbau am 11. und 12. Dezember in Köln.

Weitere Bilder der Veranstaltung auf der Homepage der Trockenbau-Akustik. □

[www.trockenbau-akustik.de](http://www.trockenbau-akustik.de)

> 5. Akustik Forum



Die Vortragspausen wurden genutzt, um sich auszutauschen. Hier im Gespräch: Jochen Wolf (Mitte, Wolf Isolierung Trockenbau, Plauen), Franz Breuer (rechts) und Sebastian Schmidt (beide von Peutz Consult, Düsseldorf).